

# EIN BEISPIEL FÜR LEBENSLUST UND LEBENSKUNST, EIN BUNTES BREUGHELSCHES SITTENBILD AUS DDR-ZEITEN.

Eva-Maria Hagen und  
Wolf Biermann: ein  
Roman in Briefen, über  
die Liebe, über das  
Leben, über Haltung und  
Unerschrockenheit, über  
Anstand und Leidenschaft  
– ein bewegendes Zeit-  
dokument.

■ Sie hatte alles. Erfolg, die Liebe des Publikums, Rollen über Rollen, bejubelte Bühnenauftritte. Den Funktionären war Eva-Maria Hagen, der erste weibliche Filmstar der DDR, aus vielen Gründen ein Geschenk. Schien sie doch mit ihrer frechen Aufsässigkeit und ihrer sinnlichen Ausstrahlung mit dem zu versöhnen, was den Alltag grau und beschwerlich machte.

Bis sie 1965 Wolf Biermann traf, sich in ihn verliebte. Sieben Jahre dauerte die Liebe, ein Auf und Ab, voller Leidenschaft, Schmerz und stiller Freuden. Und bis in die Gegenwart hält die Treue, die nicht mehr dem Geliebten, sondern dem ganzen Menschen gilt. Die hat Eva-Maria Hagen ihrem Freund Wolf Biermann zu jeder Zeit gehalten. Nach seiner Ausbürgerung folgte sie ihm 1977 nach Hamburg; dort lebt sie, dort lebt er, heute.

Was Liebe in bewegten Zeiten sein kann, was zwei Menschen zueinanderführt und auseinandertreibt, was an politischen und gesellschaftlichen Ereignissen, an der großen Stille und den Unruhen des Herzens Stürme auslöst, das alles findet sich in diesem Buch. Es ist in der Tiefe der Gedanken und Gefühle, in der intensiven Wahrnehmung all dessen, was in jenen Jahren geschah, exemplarisch und zeitlos aktuell.

